

## Starkes Quartal, doch schwacher Dollar wirkt sich negativ aus

### Schlüsselzahlen

Millionen NOK, ausgenommen Angaben pro Aktie	Erstes Quartal 2008	Viertes Quartal 2007	% Änderung		Jahr 2007
			Änderung voriges Quartal	Erstes Quartal 2007 Änderung voriges Jahr	
Umsatzerlöse	<b>21.529</b>	21.651	(1)%	25.657	(16)% 94.316
Ergebnis vor Finanzposten und Steuern (EBIT)	<b>1.179</b>	338	>100%	3.672	(68)% 9.025
Posten, die nicht im bereinigten EBIT enthalten sind	<b>853</b>	1.359		(790)	1.128
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>2.032</b>	1.697	20%	2.883	(30)% 10.153
Bereinigtes EBIT:					
Aluminium Metal	<b>1.255</b>	1.331	(6)%	2.375	(47)% 8.265
Aluminium Products	<b>370</b>	74	>100%	498	(26)% 1.352
Energy	<b>399</b>	341	17%	266	50% 1.184
Konzern und Eliminierungen	<b>8</b>	(50)	>100%	(257)	>100% (647)
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>2.032</b>	1.697	20%	2.883	(30)% 10.153
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	<b>1.443</b>	527	>100%	3.258	(56)% 9.158
Bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	<b>1.442</b>	1.402	3%	2.345	(38)% 8.015
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten je Aktie	<b>1,20</b>	0,40	>100%	2,60	(54)% 7,20
Bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten je Aktie	<b>1,20</b>	1,10	9%	1,80	(33)% 6,20
Finanzielle Kennzahlen					
Investitionen - Millionen NOK	<b>2.267</b>	2.173	4%	873	>100% 5.206
Angepasste netto verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>(0,07)</b>	(0,02)		0,05	(0,02)

Die Fusion der Erdöl- und Gasaktivitäten von Hydro mit Statoil zu StatoilHydro wurde am 1. Oktober 2007 vollzogen. Die folgende Diskussion ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus den fortgeführten Aktivitäten von Hydro, mit den Segmenten Aluminium Metal, Aluminium Products und Energy. Dort, wo mit dem Zeitraum vor dem ersten Oktober 2007 verglichen wird, sind die Erdöl- und Gasaktivitäten bei den vorgelegten Zahlen nicht berücksichtigt.

Um ein besseres Verständnis der bereinigten Ergebnisse von Hydro zu gewährleisten, haben wir in der folgenden Präsentation der operativen Ergebnisse gewisse Posten des EBITs (Ergebnis vor Finanzposten und Steuern) sowie das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten ausgelassen.

### Betriebliche Kennzahlen

	Erstes Quartal 2008	Viertes Quartal 2007	Änderung voriges Quartal	Erstes Quartal 2007	% Änderung Vorjahres- quartal	Jahr 2007
Erzielter Aluminiumpreis LME (USD/Tonne)	<b>2.442</b>	2.447	(0)%	2.588	(6)%	2.559
Erzielter Aluminiumpreis LME (NOK/Tonne)	<b>13.309</b>	13.921	(4)%	16.480	(19)%	15.522
Primäraluminiumproduktion (1000 Tonnen)	<b>433</b>	439	(1)%	433	0%	1.742
Absatz Rolled Products, externer Markt (1000 Tonnen)	<b>253</b>	246	3%	266	(5)%	1.030
Absatz Extrusion, externer Markt (1000 Tonnen)	<b>130</b>	117	11%	134	(4)%	508
Absatz Automotive, externer Markt (1000 Tonnen)	<b>31</b>	29	9%	29	7%	117
Stromproduktion (GWh)	<b>2.850</b>	2.321	23%	2.654	7%	11.018

Das bereinigte Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von Hydro stieg im ersten Quartal 2008 auf 1.442 Millionen NOK im Vergleich zu 1.402 Millionen NOK im vorausgehenden Quartal, während das Ergebnis im ersten Quartal 2007 bei 2.345 Millionen NOK lag. Solide Ergebnisse bei allen Geschäftsbereichen, kombiniert mit höheren Verkaufsvolumen und Gewinnspannen bei der Weiterverarbeitung führen zu einem besseren Ergebnis, während sich ein schwächerer Aluminiumpreis in NOK negativ auswirkte.

Die globalen Aluminiumpreise sind weiterhin hoch, doch Hydro erzielte niedrigere Preise in NOK verglichen mit dem vierten Quartal 2007 und mit dem ersten Quartal 2007, hauptsächlich als Folge des im Verhältnis zur norwegischen Krone schwächeren US-Dollars.

„Die Ergebnisse von Hydro im ersten Quartal 2008 sind Ausdruck unserer operativen und finanziellen Stärke, und wir untersuchen kontinuierlich eine Reihe weiterer Wachstumsmöglichkeiten“, sagt Konzernchef Eivind Reiten.

„Aluminium Metal kann zufriedenstellende Ergebnisse vorlegen – in einem dynamischen ersten Quartal, das von einem Aufwärtstrend bei den Aluminiumpreisen geprägt war. Dies wiederum wird sich auf unsere Ergebnisse im zweiten Quartal auswirken. Erfreulich ist auch, dass Aluminium Products solide Ergebnisse vorlegen kann, denn das beweist, dass unsere Umstrukturierungsarbeit erfolgreich war“, erklärt Reiten.

Im Laufe des ersten Quartals 2008 hat Hydro die Polymergeschäfte an das britische Unternehmen Ineos veräußert, und einen Vertrag über den Verkauf seiner Wartungs-, Projekt- und Serviceaktivitäten – Hydro Production Partner und Hydro Production Services – an das deutsche Unternehmen Bilfinger Berger Industrial Services AG abgeschlossen.

Das bereinigte EBIT betrug 2.032 Millionen NOK im ersten Quartal, eine Verbesserung verglichen mit dem Ergebnis von 1.697 Millionen NOK im vorigen Quartal, aber eine Verschlechterung im Vergleich zu dem starken Ergebnis des ersten Quartals 2007.

Die bereinigten Ergebnisse von Aluminium Metal waren rückläufig, sowohl im Verhältnis zur vorausgehenden Dreimonatsperiode als auch im Vergleich zum ersten Quartal 2007, hauptsächlich aufgrund geringerer erzielter Aluminiumpreise in NOK. Das 50:50 Joint-Venture-Projekt von Hydro und Qatar Petroleum zur Errichtung der Aluminiumhütte Qatalum, mit einer vorgesehenen Kapazität 585.000 Tonnen, war beim Ausgang des ersten Quartals 2008 zu etwa 17 Prozent durchgeführt, und verläuft somit nach Plan. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2009 vorgesehen.

Aluminium Products erzielte im ersten Quartal bessere bereinigte Ergebnisse als im saisonbedingt schwächeren vierten Quartal 2007, mit höheren Volumina und Gewinnspannen. Die Ergebnisse von Aluminium Products waren im ersten Quartal etwas schwächer als im entsprechenden Zeitraum im vorigen Jahr, der von günstigen Marktverhältnissen geprägt war. Die europäischen Strangpressaktivitäten von Hydro liefern weiterhin solide Ergebnisse.

Das Energiegeschäft von Hydro, das die Stromerzeugung und Investitionen im Solarenergiebereich umfasst, legte im ersten Quartal höhere bereinigte Ergebnisse vor als im ersten und vierten Quartal 2007, vor allem aufgrund einer höheren Stromproduktion in Norwegen. Hydro erhöhte seine Investitionen in das amerikanische Unternehmen Ascent

Solar Technologies Inc., das dünn-schichtige Photovoltaikmodule herstellt, und in das norwegische Unternehmen NorSun AS, das Silizium-scheiben produziert. Damit verstärkt das Unternehmen seine Position in der Solarindustrie und setzt Schwerpunkte auf diesem Gebiet.

### **EBIT und Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten**

Das EBIT von Hydro betrug 1.179 Millionen NOK im ersten Quartal, gegenüber 338 Millionen NOK im vorigen Quartal. Das EBIT wurde von bedeutenden nicht-realisierten Verlusten bei Strom- und LME-Derivaten als Folge des starken Aufwärtstrends der LME-Terminpreise im Quartal und der Terminpreisentwicklung von Kohle und Strom beeinflusst. Auswirkung auf das EBIT im vierten Quartal 2007 hatten auch bedeutende, nicht-realisierte Verluste von Derivatverträgen, sowie höhere negative Effekte aus Metallgeschäften und andere negative unerwartete Effekte.

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten betrug 1.443 Millionen NOK im Quartal, gegenüber 527 Millionen NOK im vorigen Quartal. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten umfasst einen Netto-Währungsgewinn von 854 Millionen NOK, während im vorigen Quartal ein Währungsgewinn von 74 Millionen NOK verzeichnet wurde.

### **Zusammenfassung der Marktentwicklung und weitere Aussichten**

Die Aluminiumpreise an der LME stiegen im ersten Quartal 2008 deutlich an, in einem un-stabilen Markt, der von Produktionseinschränkungen in China und Südafrika, einem schwächeren US-Dollar und höheren Aktivitäten der Finanzinvestoren beeinflusst wurde. Die Lagerbestände von Aluminium sind im Verhältnis zum Verbrauch zurzeit gering, was auf ein günstiges Marktgleichgewicht hinweist. Hydro erwartet, dass Produktionsunterbrechungen das Angebot im Jahr 2008 um etwa 600.000 Tonnen verringern werden. Weiterer Druck auf die Kosten bei der Primärmetallherstellung durch höhere Preise für Energie und Rohstoffe, verbunden mit einem 2009 zu erwartenden strammeren Marktgleichgewicht und einem weiterhin schwachen US-Dollar, werden voraussichtlich zu einem höheren Preisniveau an der LME im gesamten Jahr 2008 führen. Es ist damit zu rechnen, dass die Gesamtnachfrage nach Primäraluminium angetrieben von einem starken Wachstum in China 2008 um 8 bis 9 Prozent steigen wird.

Hydro erwartet, dass sich der Markt für verarbeitete Produkte in Europa leicht abschwächen wird, was sich hauptsächlich auf die Aktivitäten im zweiten Halbjahr auswirken wird. In den USA rechnet Hydro damit, dass sich der Markt für verarbeitete Produkte auf dem heutigen niedrigen Niveau halten wird. Die Entwicklung der US-Wirtschaft und die potentiellen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft repräsentieren einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor für die Marktaussichten für Hydro.

### **Aluminium Metal**

Das bereinigte EBIT von Aluminium Metal betrug 1.255 Millionen NOK im ersten Quartal 2008, was verglichen mit dem vierten Quartal 2007 einem Rückgang von sechs Prozent entspricht und einem Rückgang von 47 Prozent im Vergleich zum Rekordergebnis im ersten Quartal 2007. Die Entwicklung im Quartal ist vor allem eine Folge von geringeren erzielten Aluminiumpreisen in NOK. Die Produktion von Primäraluminium war relativ stabil verglichen mit früheren Quartalen.

Die Ergebnisse der Bauxit- und Tonerdeaktivitäten waren leicht rückläufig verglichen mit den Ergebnissen des vierten Quartals und deutlich geringer als die Ergebnisse des ersten Quartals 2007. Geringere Volumen aufgrund geplanter Wartungsarbeiten haben die

Ergebnisse negativ beeinflusst – verglichen mit den Ergebnissen des vierten Quartals 2007, während höhere an die LME geknüpfte Bauxitpreise sich im Vergleich zum ersten Quartal 2007 negativ auswirkten. Höhere Strompreise trugen zu den im Vergleich zum vierten und ersten Quartal 2007 schwachen Ergebnissen bei. Das bereinigte EBIT der kommerziellen Aktivitäten – der Commercial Operations – stieg im ersten Quartal beträchtlich, verglichen mit dem vierten Quartal 2007, das durch Verluste bei den Umschmelzaktivitäten in Nordamerika negativ beeinflusst wurde.

### **Aluminium Products**

Das bereinigte EBIT von Aluminium Products im ersten Quartal 2008 betrug 370 Millionen NOK, gegenüber 300 Millionen NOK im saisonbedingt schwachen vierten Quartal 2007. Die Volumina stiegen deutlich, hauptsächlich in den Marktsegmenten Folie und Lithographiebänder, was sich positiv auf die Gewinnspannen unserer Walzaktivitäten auswirkte. Die Volumina im Bereich Extrusion stiegen mit 11 Prozent, als Folge einer 15-prozentigen Steigerung unserer europäischen Strangpressaktivitäten. Die Gewinnspannen hielten sich im Strangpressbereich auf einem hohen Niveau. Die Ergebnisse der Strangpressaktivitäten in den USA haben sich verbessert, doch die Marktverhältnisse sind weiterhin schwach. Automotive Structures kann bessere Zahlen vorlegen, steht jedoch weiterhin vor Herausforderungen.

Das bereinigte EBIT sank um 128 Millionen NOK oder 26 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2007, in dem allerdings die Nettogewinne aus Geschäftsveräußerungen in Höhe von 50 Millionen NOK inbegriffen waren. Das Volumen bei unseren Walzgeschäften nahm im ersten Quartal 2008 leicht ab. Die etwas gestiegenen Betriebskosten wirkten sich negativ auf das bereinigte Ergebnis unseres europäischen Strangpressgeschäfts aus. Die aufgrund der getroffenen Maßnahmen nun niedrigeren Kosten in unserem US-Geschäft haben zusammen mit dem verbesserten Ergebnis aus dem Südamerikageschäft den 15-prozentigen Volumrückgang in Nordamerika mehr als ausgeglichen.

### **Energy**

Das bereinigte EBIT für das Energiegeschäft belief sich im ersten Quartal 2008 auf 399 Millionen NOK gegenüber 58 Millionen NOK im vierten Quartal 2007 und 133 Millionen NOK im ersten Quartal des letzten Jahres. Der Zuwachs im Vergleich mit dem vierten Quartal beruhte hauptsächlich auf Produktionssteigerungen, gestiegenen Verkäufen auf dem Spotmarkt und höheren Erlösen aus Verkaufsverträgen, wodurch der Effekt der niedrigeren Spotpreise mehr als ausgeglichen wurde. Im Vergleich zum ersten Quartal 2007 wurden die Ergebnisse durch höhere Spotpreise, gestiegene Produktionszahlen und niedrigere Produktionskosten positiv beeinflusst.

Die Stromproduktion von Hydro in Norwegen belief sich im ersten Quartal 2008 auf 2,9 TWh. Das ist eine Steigerung um 23 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2007 und liegt um 7 Prozent höher als im ersten Quartal 2007. Die Verkäufe auf dem Spotmarkt lagen im Netto, d.h. dem Netto-Volumen aus Kauf und Verkauf, bei 1,0 TWh, was einer Steigerung von 30 Prozent gegenüber dem vorigen Quartal entspricht und 19 Prozent höher liegt als im gleichen Quartal des letzten Jahres.

Unsere Solarenergiegeschäfte verursachten im ersten Quartal 2008 Verluste in Höhe von 22 Millionen NOK, während die Verluste im vierten Quartal 2007 noch bei 49 Millionen Kronen lagen. Im Ergebnis des Solarenergiegeschäfts sind unsere Anteile an den Gewinnen/Verlusten aus Beteiligungsgesellschaften mit inbegriffen, und die Verluste beruhen darauf, dass unsere

Partnerfirmen noch in der Entwicklungsphase sind und mit der Produktion noch nicht angefangen haben.

### **Vom bereinigten EBIT ausgenommene Posten und Einnahmen aus fortgeführten Aktivitäten**

Um die bereinigten Ergebnisse von Hydro besser verstehen zu können, wurden die Posten in der folgenden Tabelle nicht mit in das EBIT (Ergebnis vor Finanzposten und Steuern) und die Einnahmen aus fortgeführten Aktivitäten einbezogen.

Zum vom bereinigten EBIT ausgenommenen Posten gehören vor allem nicht-realisierte Gewinne und Verluste bei bestimmten Derivaten, Abschreibungs- und Rationalisierungskosten, Auswirkungen von Veräußerungen und laufende Betriebskosten sowie Sonderposten oder unerwartete Vorkommnisse. Zu den Derivaten gehören verschiedene finanzielle Sicherungsvereinbarungen sowie zu kommerziellen Verträgen gehörenden Derivate. Nicht-realisierte Gewinne und Verluste bei Derivaten können, abhängig von offenen Positionen und Marktpreisentwicklungen, beträchtlich und sehr variabel sein.

Um das Ergebnis aus den fortgeführten Aktivitäten auf einer Grundlage präsentieren zu können, die mit unseren bereinigten Betriebsergebnissen verglichen werden kann, haben wir den Steuereffekt der vom bereinigten EBIT ausgenommenen Posten auf Grundlage von Hydros effektivem Steuersatz für den entsprechenden Berichtszeitraum berechnet. Wir haben auch nicht-realisierte Gewinne und Verluste aus sämtlichen Verträgen in Fremdwährung, die in unserer Bilanz für den Berichtszeitraum enthalten sind, ausgenommen. Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenden Beträge beziehen sich im wesentlichen auf Terminverträge für Devisen, die zur Sicherung des künftigen Netto-Bargeldstroms aus dem operativen Geschäft, Verkaufsverträgen und Arbeitskapital eingegangen wurden, hauptsächlich durch den Verkauf von US-Dollars und Euros, für die keine Sicherungsbuchführung erfolgt. Wir haben außerdem gewisse Steuerkredite ausgenommen, die als einmalige Vorkommnisse zu betrachten sind.

## Vom bereinigten EBIT ausgenommene Posten und Einnahmen aus fortgeführten Aktivitäten

Millionen NOK	Erstes Quartal 2008	Viertes Quartal 2007	Erstes Quartal 2007	Jahr 2007
Nicht-realisierte Effekte von Derivaten aus LME-Verträgen	(560)	101	(294)	131
Nicht-realisierte Effekte von Derivaten aus Stromverträgen	1 291	664	360	928
Nicht-realisierte Effekte von Derivaten aus Devisenverträgen	9	(5)	(33)	(137)
Effekte aus Metallgeschäften, Rolled Products	113	300	(149)	235
Wesentliche Rationalisierungs- und Stilllegungskosten	-	55	17	224
Abschreibungen	-	-	-	144
Gewinne (Verluste) aus Veräußerungen	-	(5)	(691)	(641)
Korrektur der Eliminierungen des Gewinns im Warenlager	-	296	-	291
Deutschland, Änderung des Steuersatzes	-	(47)	-	(47)
Posten, vom bereinigten EBIT ausgenommen	853	1 359	(790)	1 128
Währungsgewinn (-verlust), netto	(854)	(74)	(464)	(2 254)
Berechneter Steuereffekt	0	(359)	341	283
Deutschland, Änderung des Steuersatzes	-	(50)	-	(300)
Posten, vom bereinigten Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ausgenommen	(1)	876	(913)	(1 143)

Den größten Einfluss auf die Entwicklung der vom bereinigten EBIT ausgenommenen Posten hatte im ersten Quartal 2008 die Aufwärtsentwicklung der Preise an der LME Terminbörse, wodurch es zu beträchtlichen nicht-realisierten Gewinnen bei den für die Sicherung der laufenden Geschäfte relevanten LME-Derivaten kam.

Die Entwicklung der LME Terminpreise hat zusammen mit den Terminpreisen für Kohle und Energie aber auch zu beträchtlichen nicht-realisierten Verlusten bei Derivaten aus Energieverträgen geführt.

### Finanzen

Das Finanzergebnis belief sich einschließlich eines Netto-Währungsgewinns von 854 Millionen NOK im ersten Quartal 2008 auf im Netto insgesamt 998 Millionen NOK. Der Währungsgewinn ergab sich vor allem aus einem im ersten Quartal gegenüber der Norwegischen Krone schwächeren US-Dollar, was zu Gewinnen aus Hydros in Fremdwährung geschlossenen Verträgen führte. Der Netto-Währungsgewinn lag im vierten Quartal 2007 bei 74 Millionen NOK und im ersten Quartal 2007 bei 464 Millionen NOK, ebenfalls aufgrund eines schwachen Dollarkurses. Die Währungsgewinne sind vor allem das Ergebnis unseres hauptsächlich in Form von Währungsderivaten angelegten Sicherungsprogramms.

### Steueraufwand

Der Steueraufwand belief sich im ersten Quartal 2008 auf 734 Millionen Kronen gegenüber einem positiven Betrag von 58 Millionen NOK im vierten Quartal 2007 und 1,225 Millionen Kronen im ersten Quartal 2007. Zu den positiven Effekten im vierten Quartal 2007 trug eine Verringerung des gesetzlich festgelegten Steuersatzes in Deutschland mit 50 Millionen NOK bei. Der Steueraufwand für Einnahmen aus fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Quartal 2008 auf 34 Prozent vor Steuern, im Vergleich zu 27 Prozent im ersten Quartal des Vorjahres. Diese Veränderung bei den Steuerprozenten beruht hauptsächlich auf geringeren

Einkünften bei Beteiligungsfirmen im ersten Quartal 2008 verglichen mit dem gleichen Zeitraum 2007.

## **Aussichten**

### **Aluminium Metal**

Verschiedene Faktoren deuten auf eine positive Entwicklung bei den Aluminiumpreisen in US-Dollar im Laufe der kommenden Quartale hin. Es gibt jedoch einige Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der US-Wirtschaft und der eventuellen globalen Auswirkungen.

In China wird der Verbrauch von Primäraluminium im gesamten Jahr 2008 voraussichtlich um 22 Prozent steigen, was einen Rückgang beim jährlichen Zuwachs bedeutet, der 2007 bei 38 Prozent lag. Diese niedrigere Wachstumsrate beruht auf geringeren Produktionssteigerungen bei für den Export hergestellten Halbfabrikaten. Für die chinesische Primärmetallproduktion wird für 2008 ein Zuwachs von 18 Prozent erwartet. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2007 noch 35 Prozent.

Der Verbrauch und die Produktion von Primäraluminium werden ansonsten weltweit voraussichtlich um 2 Prozent beziehungsweise um 6 Prozent von 2007 auf 2008 zunehmen.

Es wird erwartet, dass die Marktsituation für Strangpressbolzen in Europa während der kommenden Monate etwa gleich bleibt, obwohl sich die Nachfrage besonders aus dem Bausektor vermutlich leicht abschwächen wird. Der US-Markt für Strangpressbolzen wird 2008 aller Erwartung nach etwas unter dem Vorjahresniveau liegen, was vor allem auf eine fortgesetzte schwache Nachfrage aus dem Wohnhausbau und dem Baugewerbe zurückzuführen ist. In bezug auf die Nachfrage nach Walzbarren wird in Europa weiterhin eine positive Entwicklung erwartet, die aber eventuell in der zweiten Hälfte 2008 etwas nachlassen wird. Die Nachfrage nach Gusslegierungen wird aller Wahrscheinlichkeit nach in Europa für den Rest des Jahres stabil bleiben und einen leichten Aufwärtstrend zeigen.

### **Aluminium Products**

Die Nachfrage nach Flachwalzprodukten in Europa wird während der kommenden Monate voraussichtlich stabil bleiben. Es wird jedoch erwartet, dass der US-Markt weiterhin schwächelt. Zusammen mit einem schwachen US-Dollar könnte das zu erhöhten Importen und höherem Druck auf die Gewinnspannen bei Walzprodukte in Europa führen.

Die allgemeinen Aussichten für Strangpressprofile auf dem europäischen Markt deuten auf eine etwas schwächere Nachfrage im Jahr 2008 hin, was hauptsächlich auf den rückläufigen europäischen Bausektor zurückzuführen ist. Die Marktsituation in Deutschland ist dagegen besonders im Maschinenbau- und Transportsektor gleichbleibend gut. Durch die insgesamt leicht nachlassende Nachfrage und die Kursunsicherheiten an der LME könnte es aber in den kommenden Monaten zu einem weiteren Abwärtstrend bei den Gewinnspannen kommen.

Die Aussichten auf dem Markt für Strangpressprofile in den USA sind weiterhin ungünstig. In Südamerika ist dagegen 2008 wieder mit guten Marktverhältnissen zu rechnen. Für Brasilien und Argentinien wird mit einer Steigerung von 6 bis 7 Prozent gerechnet.

Die Erwartungen für Geschäfte im Automobilbaubereich sind durchwachsen. Es wird mit einer stabilen Nachfrage aus Europa gerechnet, während der nordamerikanische Markt voraussichtlich weiterhin schwach bleiben wird. Beim Automobilbau in Asien und Südamerika geht man von weiteren Steigerungen aus.

## Energy

Gegen Ende des ersten Quartals waren die Wasser- und Schneereserven in Norwegen insgesamt um ungefähr 15 Prozent höher als normal. Aufgrund der Schneeschmelze werden die Reservoirs weiter stark ansteigen, was erwartungsgemäß während der Sommermonate zu Druck auf die Sportmarktpreise führen wird. Kapazitätsbegrenzungen beim Export und Import von und nach Norwegen aufgrund von Ausfällen im zentralen Stromversorgungsnetz können sich aber im zweiten Quartal negativ auf die Strompreise in Südnorwegen auswirken.

### Pressekontakt

Ansprechpartner Inger Sethov  
Telefon +47 22532036  
Handy +47 95022359  
E-mail Inger.Sethov@hydro.com

### Investorkontakt

Ansprechpartner Stefan Solberg  
Telefon +47 22539280  
Handy +47 91727528  
E-mail Stefan.Solberg@hydro.com

Norsk Hydro ASA  
Drammensveien 264  
N-0240 Oslo  
Norwegen  
Telefon: +47 22538100  
Fax: +47 22532725  
www.hydro.com